

Walhalla-Theater

Anfang 8 Uhr.

Gewaltiges Aufsehen

erregt in ihrer Scene „Hypnose“!

Das grösste wissenschaftliche Phänomen!

John Barley, der berühmte Universal-Künstler. (4808)

a) Ein Skandal im Restaurant. b) Internationaler Komponisten-Wettbewerb. c) Eine Vorstellung l. New-Yorker Varieté-Theater. d) Das lebende Fanotikum.

Emanuel Steiner, Rechenkünstler u. Historiker. Jos. Weirauss' neuester Schläger: „Ein dankbar Pakt“. 55 Minuten stürmisches Lachen.

Passage-Theater

Lichtspielhaus

Halle a. S. Leipzigstr. 86.

Ab Dienstag, den 24. März 1914

Programm-Wechsel.

Derselbe bringt die nachstehend angeführten Darbietungen:

1. Arabische Volkstypen, naturwissenschaftliche Aufnahme.
2. Kleine Ursachen, grosse Wirkung, interessanter Trickfilm.
3. Polidor als Riese, Humoreske.
4. Dr. La-Flours Heilmethode, dramatische Handlung. (4805)
5. Aus Liebe, grosser dramatischer Schläger in 5 Akten.

In der Hauptrolle: **Betty Nansen.**

Beginn der Vorstellungen 4 Uhr nachmittags. Die Direktion.

Apollo-Theater.

Seine Dienstag: Stichtampf zwischen

Hackenschmidt und Streng.

Beim sportlichen Stichtum, welches mit dem Resultat des Entscheidungsfampfes Streng 7, Hackenschmidt nicht ganz zufrieden ist, befehlen Wettingsschiedsrichter, wenn der entbittete Sieg ausprobiert werden soll. Im diesem Streite ein Ende zu bereiten, hat die in letzter Reihe Streng bereit erklärt, einen Stichtampf mit Hackenschmidt auszutragen, dessen Resultat nunmehr maßgebend für die Kontruren sein soll.

Bester Ringen: Amalson gegen Schliendermüller und Randolph Carlos. (4775)

Gänzlich Kampfe bis zur Entscheidung!

Sonstige: Die großen Variété-Attraktionen.

Saalschloss - Brauerel.

Mittwoch, den 25. März, nachm. 8 1/2 Uhr

97. gr. Stralch-Konzert

(4800)

der Kapelle v. Frl. Rats. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Wagab.) Nr. 36.

Leitung: Herr Rönigk, Musikdirektor R. Fister. Eintritt 25 Pfg. 10 Karten 2 Mk. Vorsatzkarten gratis. E. Winkler.

Thaliafestsaal: Mittwoch, 25. März, 8 1/2 Uhr

Einmaliger Tanzabend

Geschwister Wiesenthal

aus Wien. (4800)

Tänze mit Orchester zu Beethoven, Bizet, Debussy, Gounod, Massenet, Strauss etc.

Konzertfolge „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Döll. Karten zu Mk. 4.10, 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstrasse 38. Fernsprecher 2333.

Mozartsaal, Waldesplan 20

Donnerstag, den 2. April, abends 8 Uhr

Künstlerisch-wissenschaftlicher Vortrag

mit Stimm- u. Atemdemonstrationen von **Jeanne van Oldenbarnevelt**

Gesangs-Spezialistin in Berlin

Die Atmungskunst des Menschen und der Gesangskunst zur Heilung von Kehlkopf-, Luftröhrenkatarrhen, Asthma, Herzleiden, Verhütung von Schwindsucht usw.

Basis des Singens und des Sprechens für Sänger, Schauspieler, Offiziere, Prediger, Lehrer u. a.

Blüthner-Pianino von B. Döll. (4776)

Karten Mk. 2— (num. Platz), Mk. 1— (nichnum. Platz) sowie Buch über die Atmungskunst des Menschen für Mk. 3— in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstrasse 38, und an der Abendkasse.

Vornehme (4808)

Frühjahrs-Neubeiten.

Liebermann, Gelaststr. 42, Ecke Thaliassaie.

Stadttheater in Halle.

Mittwoch, den 25. März 1914

188. Vorh. im Abdm. 4. Viertel.

Sum letzten Platz:

Parsifal.

Ein Bühnenwirth's Reizspiel von Richard Wagner.

Jules: Geb. Hofrat Dr. Richards und Oberregier. Theo. Hagen. Musikal. Leitung: Herm. S. Wegler.

der Handlung in 3 Aufzügen:

Amfortas D. Rudolph.

Kunze Theo. Hagen.

Gurnemanz Fr. Schmar.

Parzifal R. Salentanz.

Klingsor J. van Dorff.

Kunze Suf. Stolz.

Erster Grafskitter R. Straub fer

Zweiter Fr. Jung. Köhn.

Dritter Herm. H. H. H.

Vierter Fr. Gruffelli.

Fünfter Otto Peters.

Eine Altstimme Fr. Gollmer.

Klingsors Hausbarmädchen: Sechs Singliedersängerinnen.

Erste Gruppe: Alice von Bors. R. Wagner-Dress. Emmy Reisse.

Zweite Gruppe: Itzgaard Köhn. Hedwig Holte. Frieda Gollmer.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anf. 7 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr. (4774)

Donnerstag, 5. 26. März 1914

191. Vorh. im Abdm. 4. Viertel.

Reizität: Zum 5. Male: Reizität!

Die Marine-Gusti.

AFFENHAUT

EIN NEUER FRÜHJAHRSHUT

SENSATIONELL BILLIG

MK 3 45

ENGLISH CLUB

Gr. Ulrichstrasse 58 :: obere Leipzigerstr. 61/62.

Wohltätigkeitsfest

zu Gunsten des Militär-Gilfsvereins IV. Armeekorps

am 27. März d. 38. 7 1/2 Uhr abends

in den Räumen des „Neumarkt-Schützenhauses“, Gatz 41.

Es gelangt zur Aufführung:

1. Theaterstück „Das Herz vergessen“ von Büttig.
2. Romanoper „Zansleben“, komponiert von Sr. Königl. Hochheit dem Prinzen Joachim Albrecht von Preußen.
3. Singspiel „Aus Liebe zur Kunst“ von Moser und Conradi.

Nach den Vorstellungen Büfett und Tanz mit Ueberrassungen.

Eintrittskarten bei den Hofmusikalienhandlungen von Hothan, Gr. Ulrichstrasse, und Koch, Alie Fremdenstr. Preis 2 Mark. Da nur eine beschränkte Zahl von Eintrittskarten vorhanden ist empfiehlt es sich, dieselben bald zu nehmen. (1892)

Anzug: Neberröd.

Saal des Neumarkt-Schützenhauses.

Dienstag, den 31. März, abends 8 1/2 Uhr

Einmaliger Lieder-Abend

von **Sven Scholander**

mit den Perlen seines Repertoires. (4845)

Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Kunstgewerbe-Verein.

Donnerstag, den 26. März, abends 8 1/2 Uhr

im grossen Saal des „Neumarktschützenhauses“

Vortrag mit Lichtbildern

von Herrn Professor Dr. Jessen aus Berlin über „Kinderkriege von einer Studienreise nach Nordamerika u. Ostasien.“

Eintritt frei. — Gäste willkommen.

Der Vorstand des Kunstgewerbe-Vereins. G. Wolff. (1874)

Zur **Konfirmationsfeier** empfehle zum Versand geeignete **Baumkuchen :: Charlotten** mit Ananas-, Himbeer-, div. Liqueur- und Vanille-Füllung. (4786)

25 Franko inkl. Verpackung 4 Mk. —

Konditorei G. Zorn

Leipzigerstr. 93. — Tel. 1265 u. 8025.

15% Broffabrik Karl Müller 15% (1423)

empfehle für vorz. helles sowie dunkles Brot.

Stellen: Gr. Brunnenstr. 65 u. Clarastr. 4 (Dallwitz). Im Erdgeschoss ist das Brot bei Herrn Dommer, Zeltstr. 33, zu haben.

15% Die Radfahrerinnen können zu jeder Zeit im Coupegeheide eingelöst werden. 15% (1423)

Wratzke u. Steiger, Poststr. 9/10. Juwelen — Gold — Silber. (3457)

Auswärtige Theater.

Stadt-Theater: Mittwoch: Wie geht im Blut. — Donnerstag: Meerleuchten.

Magdeburg. Stadt-Theater: Mittwoch: Sonett. — Donnerstag: Marie oder Die Tochter des Regiments.

Wesmar. Hof-Theater: Mittwoch: Die Großhabilität. — Donnerstag: Das Sechsmal am Verb.

Wesau. Hof-Theater: Mittwoch: Zannhäuser. — Donnerstag: Ge-schlossen.

Habichs Kochschule, Große Steinstraße 14. Beginn der nächsten Koch- und Backkurse: Anfang Okt. (3839)

Gute Pension find. 3 Schüler höherer Schulnhalten bei E. Vogel, Char-lottenstraße 20 I. (4741)

Gardinen-Wäscherei

speziell der feineren Qualitäten, mit Appretur auf „Nou“ in weiss, elfenbein, crème, eort.

Vorzügliche, am Platze konkurrenzlose Ausführung. Mässige Preise. (4512)

Färberei Mauersberger.

In Halle S eigene Läden.

Telephon 1248 und 1252. Fabrik Telephon Ammendorf 20.

Erziehung und Unterricht

Privat-Realschule o. A. Toller, Leipzig, Gottschedstrasse 90 u. 92. — Die Reifezeugnisse der Anstalt berechnen zum einj. 3. Wehr. Militärdienst. Arbeitsstunden und Pensionat. Auskunft bereitwillig. — Sprechstunden werktags von 11—1/2 Uhr. Prof. O. Toller, Direktor.

Höhere Vorbereitungs-Anstalt

Dr. H. Krause für Abitur-, Prima-, Einjähr-Examen sowie alle Klassen höherer Lehranstalten. 25jährige glänzende Erfolge. Besondere Damenkl., bish. bestand. 763 Schüler, dar. Dr. Ed. Basse 200 Abit., wovon 98 Damen. Umschulung ohne Zeitverlust. Besond. Einjähr.-Kl. (4830)

Realschule Miltenberg a. M.

(Schülerheim) mit Handelsabteilung. Erteilt Einjährigensengen. Uebergangsklassen für Gymn. — Schularzt. (1975)

Musik-Unterricht.

Irrtümlichen Annahmen zufolge wird mitgeteilt, dass in der Grundschule des **Bruno Heydrich'schen Konservatoriums** Gütchenstrasse 20 — Unterricht auch an Anfänger erteilt wird und zwar für Klavier, Violine, Viola, Cello, Kontrabaß, Fföte, Oboe, Klarinette, Trompete, sowie in Solo-Gesang, Redekunst und Musikgrundlehre. Instrumentalklassen monatlich 8 Mk. Solo-Gesang und Redekunst monatlich 12 Mk. Anmeldungen im Sekretariat.

1889 25 Jahre 1914

Blankenburg — Harz.

Alumnat u. Schülerheim der Real-Schule. Berechtigung zum Einj.-Frei-Dienst u. zum Uebergang in Obersekunda einer braunschw. Oberrealschule ohne Aufnahme-Prüfung. — Die diesjähr. Osterprüfung bestand. 28 Schüler d. I. Kl.; im Ganzen sind seit Besth. d. Anstalt 502 Schüler mit d. Zeugnis d. Reife entl. word. Prospekt kostenfrei. Dir. Prof. RHOFFERT.

20 Jahre alter Mann, der sich als Schneidergehilfe Willi Probenius aus Aderberg ins Fremdenbuch eingetragen hatte, eine große Sünde und tiefen Schmerz über die Zurücklassung seines Vaters und seines Bruders durch den Tod derselben. Seine Forschungen nach seinem Aufenthaltsort waren bisher erfolglos. Die festgestellten, hat er aus der von ihm zurückgelassenen Karte nur einen kleinen Teil gefunden, so daß nur eine Vernehmung der Wundböble dortigen dürfte. ...

waren vom Stadtdirektor freundlich zur Verfügung gestellt. Danach trat noch eine frumme Zurückbildung auf unter Leitung des Kuratoriums ...

Der Eingangs- und der Saal hat sein diesjähriges Gesangs- und Tanzprogramm am Sonntag, den 16. August, ab. Die von der Schützengilde am 1. März veranstaltete ...

Der Eingangs- und der Saal hat sein diesjähriges Gesangs- und Tanzprogramm am Sonntag, den 16. August, ab. Die von der Schützengilde am 1. März veranstaltete ...

Börsen- und Handelsteil.

Erreger Verlauf einer Gen.-Versammlung. Die Thüringer Kreditbank, Aktien-Gesellschaft, die in letzter Zeit wegen ihrer kritischen und noch bevorstehenden Besuche hier und auswärts nicht von sich reden machte, hielt am 2. d. M. eine außerordentliche Gen.-Versammlung ab. Die Beschlüsse wurden außerordentlich kurz. Die Verhandlungen dehnten sich über 6 Stunden aus und nahmen wiederholt einen recht erregten Verlauf. ...

Mitteilende Substanzaktualität in Credit und Frankfurt a. M. Die Generalversammlung genehmigte die Anträge ...

der Verhaltung, nach denen eine alsbald abgabende Dividende von 4% Prozent verteilt und der Betrag von 14.483,80 RM. auf neue Veranlagung bereitgestellt werden soll. ...

Verkaufte Wertpapiere und Sammlungsplaner. Der Vorstand hat sich mit der Aufsichtsratskommission in der letzten Versammlung, die am 17. April einberufenen Generalversammlung eine Dividende von 10 Prozent zum reichlichen, dem Vorjahre entsprechenden Abschreibungen (1.608 Reich) vorzuschlagen. ...

Offene Handelsgesellschaft. Die Offene Handelsgesellschaft von U. Hilbert in Ederfeld, ...

Kufetele

Bestehende gesunde und magen-darmkränke Kinder. Nahrung für sowie schwache, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder. Vorteile des täglichen Mondamin-gebräutes. Wer die besten Vorsätze des Mondamin recht zu wahren weiß, für den ist es eine Leichtigkeit, die täglichen Gerichte aus kostengünstigen zuzubereiten. ...

Aus den Vereinen. **Wohlfahrtsverein „Hilfsverein“.** Die Abteilung „Vorzugsweise am Sonntag den 24. August, bei einer höchst erfreulichen Veranstaltung. ...

Bank für Handel und Industrie

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 24. März, 2 Uhr nachmittags. Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with multiple columns listing various financial instruments and their prices. Includes sections for Wechselkurse, Goldsorten, Eisenbahn-Aktien, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Ausländ. Staatspapiere, and Bank-Aktien.

Fillale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüb. d. Stadthall.

Table listing various stocks and bonds, including sections for Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, and Aktien.

Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Bankhaus Paul Schausel & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Table listing various stocks and bonds, including sections for Schlußkurse, Kursnotierungen der Leipziger Börse, and Kuxe-Notierungen.

Geschlossen

blieben
Trauerfalles halber
 unsere Geschäftsräume
 und Büros
Donnerstag, d. 26. März
 von Nachmittag 2 Uhr ab.

Geschäftshaus

J. Lewin

Halle a. d. S., Marktplatz 2 u. 3.

Galgenberg

Dampfwäscherei
 Wärberei
 Chemische Reinlaune
 Fernruf 595
 Spezialanfertigung
 für

Gardinen-

Spannerei und Appretur
 auf Neu.



Total - Ausverkauf in Uhren

wegen gänzlicher Geschäftsauflösung zu
 jedem nur annehmbaren Preise.

Offo Weiske,

Alte Promenade 6 (Reichs-
 Hof)

Schluss des Total-Ausverkaufs Ende März.
 Ladeneinrichtung und Schaufenstervorbau verkauft.

Im lieblichen Entleengebirge

fertigen feinsten Weberei
 zuzugleich Seiner-
 und Baumwoll. Stoffe:
 Bettdecken mit verärrter Spitze, Feinleinen, Zinleins,
 Sinen, Blüschens, berbe Stoffe, Satin, Damast, Tafeldecken,
 Band- u. Tischdecken, Brottierwaren, Künstlerbordüre, Regen-
 Tischdecken, Tischtücher, Schürzen u. Hauskleiderstoffe, Beutel etc.
 Wir finden viele u. and. beliebige Webwaren äußerst preisb. an jeden
 Geschäftsbefehl z. u. fert. Bilde aller Art u. Ausstattung. Besondere
 Webereierunter: **W. Ziel & Sohn, Wittenaltersdorf** Str. 25,
 Breiteb. n. 400 116. Wirt. u. Bezg. surridgel. Barmentengel. Wirt. polit.

Tyrroff's



Atelier feiner
 Herren-Schneiderei
 Jetzt Gr. Ulrichstr. 55
 I. Etage,
 neben Palais-Automat.

Damen- boden-Kostüme

chic, gut und billig.

Sporthaus **Bacher**,
 Halle Leipzigerstr. 102.

Konfirmanten-Uhren.



Solide
 Uhren
 in Gold,
 Silber, Stahl
 u. Tula in
 reichhaltig.
 Auswahl bei
 mässigen
 Preisen mit
 schriftlicher
 Garantie

Armbänder in Gold,
 Silber und Tula.

Konfirmanten-Geschenke
 wie: Kolliers,
 Medallions,
 Ringe, Arm-
 bänder,
 Broschen, Ohr-
 ringe, Man-
 schett-Knöpfe
 Chemisett-
 Knöpfe,
 Krawatten-
 nadeln, Uhr-
 ketten in Gold,
 matt od. blank
 sowie in Silber. (1442)

Für gutes Tragen schriftliche
 Garantie empfiehlt.

Paul Masberg, Uhrmacher
 u. Juwelier, nur Gr. Ulrichstr. 43
 gegenüber der Böbergasse.

Grosse Auswahl aparter Neuheiten

Braut- Seidenstoffen

— schwarz, weiss, farbig —
 nur solide, zuverlässige Qualitäten.

Neueste Gewebe:
 Damascé, Ramagé, Charmeuse, Molré,
 Duchesse, Messaline, Seidentuch etc.

Brautkleiderstoffe

in vielseitiger Auswahl.
 Billigst gestellte Preise.

Anerkannt tadelloste Massanfertigung.

Theodor Rühlemann

Leipziger Strasse 97. (1988)
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Familien-Nachrichten.

Für die unserer teuren Heimgegangenen

Frau Lina Rosahl

erwiesene Liebe und Verehrung und für
 die uns bei dem schweren Verluste bezeugte
 herzliche Anteilnahme sagen wir unseren
 tiefgefühltesten Dank. (4816)

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., den 24. März 1914.

Für die wohlthuende Teilnahme beim Tode und Begräbnis unseres
 lieben Entschlafenen spreche ich im Namen der Hinterbliebenen unseren
 herzlichsten Dank aus.

Mathilde Rickelt geb. Schmücker.

Halle a. S., den 24. März 1914. (4792)

In tiefster Erschütterung machen wir allen unseren Lieben Verwandten,
 Freunden und Bekannten die für uns so überaus traurige Mitteilung, dass heute
 mittag 1/1 Uhr unser treuer, uns in inniger Liebe zugetaner Gatte und Vater, der

Kaufmann Curt Wegeleben

im Alter von nahezu 52 Jahren nach Gottes unermesslichem Ratschluss sanft ent-
 schlafen ist.

Halle a. S., den 23. März 1914.

In tiefem Schmerz

**Margarethe Wegeleben geb. Queitzsch,
 Rolf Wegeleben.**

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des
 Nordfriedhofes aus statt. Zuzedachte Kranzspenden bitte in der Beerdigungs-Anstalt
 A. Brauer, Breitestr. 16/17, abzugeben. (1978)

Nachruf.

Ein plötzlicher Tod hat heute mittag unseren Freund

Herr Curt Wegeleben

aus unserer Mitte abgerufen und schmerz erfüllt stehen wir an der Bahre eines
 Mannes, der in drei Dezennien seiner Wirksamkeit allezeit die Interessen unseres
 Geschäfts mit Eifer zu fördern bestrebt war. Der Verstorbene hat die Pflichten
 seines Amtes unentwegt getreulich erfüllt, hat sich in froher und erster Zeit als
 unser getreuer Freund bewährt und werden wir sein Andenken jederzeit hoch in
 Ehren halten.

Halle a. S., den 23. März 1914.

(1979)

Die Inhaber der Firma J. Lewin, G. m. b. H.

Simon Lewin. Siegmund Lewin. Leo Lewin.

Heute mittag 1/1 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unser hoch-
 verehrter Geschäftsführer

Herr Curt Wegeleben.

Seine vorzüglichen Charaktereigenschaften, seine Tüchtigkeit und un-
 ermüdeten Fleiss haben ihm unsere Achtung und Liebe errungen und stehen
 wir in tiefer aufrichtiger Trauer an der Bahre dieses hervorragenden Mannes.
 Seine treue und vornehme Gesinnung werden uns allezeit ein leuchtendes Vorbild
 bleiben und werden wir ihm stets ein ehrendes dankbares Andenken bewahren.

Halle a. S., den 23. März 1914.

(1989)

Das kaufmännische Personal der Firma J. Lewin G. m. b. H.

Unerwartet verschied heute mittag unser hochverehrter Geschäftsführer

Herr Curt Wegeleben.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen humanen, treuen Vorgesetzten,
 den wir wegen seiner Tüchtigkeit im Berufe und wegen seiner persönlichen Eigen-
 schaften hochschätzen und achten. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Halle a. S., den 23. März 1914.

Das Hausdiener- und Arbeiter-Personal
 der Firma J. Lewin, G. m. b. H.

(1981)

Heute früh entschlief plötzlich meine liebe Frau und gutes Mutterchen

Margarete Hebell

geb. Thiemer

im 39. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetruht an

**Karl Hebell
 Charlotte Hebell.**

Nietleben bei Halle a. S., den 24. März 1914. (4813)

Die Beerdigung findet Freitag, den 27. März, nachmittags 3 Uhr statt.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Muhlitzischer Landtag.

In der heutigen 12. Sitzung gab es bei der dritten Beratung des Gehelntouris betr. die Aufhebung des Anteils des Staates an der Zuzugssteuer eine interessante Debatte...

Anglücks-Chronik.

Die haben 9 und 13 Jahre alten Söhne des Arbeiters Niack in Jena sind in der Schule beim Spielen an einer Kiste gestorben...

Größers, 23. März. Der Obstbauverein Größers und Umgebung hielt am Sonntag im Obsthofen...

+ Delitzsch, 23. März. (Gasse Verlosung. - Goldene Hochzeit. - Erschossen. Festwettbewerb für die Ermittlung der Brandstifter der letzten zwei Brandfälle...

K. Ritterfeld, 23. März. (Konfirmation. - Jugendwehr Jungdeutschland. Durch Diakonus Delwig wurden getauft 50 Knaben und 48 Mädchen...

X. Zeit, 23. März. (Verschiebung. Für Sanarbeitslehrerinnen des Kreisles Zeit soll ein siebenwöchiger Lehrgang stattfinden...

* Galbe a. M., 23. März. (Der Wochenmarkt brachte eine Zufuhr von 400 Hektol und 50 Stüd Rost- und Futterschweinen...

= Albersleben, 23. März. (Der Verbandstag des Mitteldeutschen Verbandes ev.-mt. Arbeiter- und Arbeiterinnenvereine wird nicht, wie erst behauptet, in Gangerhausen...

Burg b. Magdeburg, 23. März. (Landwirtschaftliche Lese Vereine. Zur Veranlassung des landwirtschaftlichen Kreisvereins Burg und Umgebung...

erschienenen der Pflichten". Auf die am 19. und 20. März 1913 in Magdeburg stattfindende Preisverleihung wurde aufmerksam gemacht...

W. Anhaltstadt, 23. März. (Ausstand. In der Gold-Teufelstraße 100, in Biflow wird die Arbeiter in den Anstand getreten. Kommenen Freitag wird das Personal der Gold-Teufelstraße in Schärz, ca. 100 Mann, wegen Lohnforderungen die Arbeit einstellen.

W. Anhaltstadt, 23. März. (Verurteilung eines bezüchtigen Einbrechers. Der wegen seiner vielen Einbrüche in hiesigen Haushalten in letzter Zeit hiesig ermittelte Einbrüche des Einbrechers aus Langensalza hat wegen eines Einbruchs ins Pfarrhaus zu Schöberl bei St. Marien, hier Lage auch vor der Anhaltstadt Straßmann zu verurteilt...

Wie ich mein Gewicht in einigen Wochen ohne gefährliche Drogen auf das Normal herabsetzte.

Ueberflüssiges Fett wird auf einfache, harmlose Weise entfernt. - Bericht von St. Clare Dier.



Zufahrung war ich als einer der besten Leute in Paris bekannt und bei meinem jüngsten Aufenthalt im Exil habe ich meine überflüssigen Fettstoffe wegen noch kleinerem zum Gewand das Gewicht und Gewicht. Bei meinem nächsten einige Wochen später habe ich aber das Welt gewonnen, denn mein Körpergewicht war auf das gesunde Normal zurückgegangen...

Werkstätten für Wohnkunst Geb. Bethmann HALBE a. S. Grosse Steinstrasse 79-80

laden Verlobte und Interessenten zur zwanglosen Besichtigung ihrer sehenswerten ständigen Ausstellung neuzeitlicher Zimmereinrichtungen hÖllichst ein. Besonders preiswertes Angebot in vollständigen Wohnungseinrichtungen nach Rustlerentwürfen von Mk. 1800.- aufwärts unter besonderer Berücksichtigung der Zweckdienlichkeit, Formenschonheit und Gediegenheit bei Verwendung edelster Hölzer. Beleuchtungskörper  Teppiche  Stoffe  Vorkange.

wegen früheren Nichtabgabens zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

W. Götze, 23. März. (Zodessfall.) Der früher hier angelegte Generalprokurator und Oberprokurator Dr. Pfeiffermann ist am 1. April verstorben.

R. Götze, 23. März. (Ereignung des Polizeireflements.) Mit dem 1. April wird seit dem Jahre alljährlich durchgeführte Neuernung des städtischen Polizeireflements ihren Abschluss finden. Schon seit dem 1. Oktober sind die bisherigen Nachbänder abgelöst, und der Nachbänderdienst wird durch Schulleute versehen. Die Aufstellung der Neuernung wird das städtische Polizeireflement aus 40 Beamten bestehen; es sind 1 Polizeikommissar, 1 Polizeikommissar, 3 Wachmeister, 40 Schulleute, 10 Beamte. Zu diesen kommen ferner die Beamten des Polizeiamtes und der Kraft- und Feldpolizei. Neben der Hauptwache im Rathaus sind neuerdings noch zwei weitere Polizeiwachen im städtischen und ländlichen Teile der Stadt eingerichtet.

Gera, 23. März. (Militärwesen.) Oberst Sonntag-Kommandeur des 7. Thür. Inf.-Regts. Nr. 96, wurde zum Generalmajor befördert unter Ernennung zum Kommandeur der 10. Infanteriebrigade in Frankfurt a. O. Oberstleutnant v. Dornheim beim Stabe des 6. Rhein. Inf.-Regts. Nr. 68 in Soltau wurde zum Obersten befördert unter Ernennung zum Kommandeur des 7. Thür. Inf.-Regts. Nr. 96.

W. Mellinger, 23. März. (Hier farb) im Alter von 64 Jahren der langjährige Bürgermeister und Bezirksauschussabgeordnete Comdow. Der Verstorbenen war auch in landwirtschaftlichen Kreisen eine sehr bekannte und geschätzte Persönlichkeit. Er war erst vor einigen Tagen zum Ehrenbürger von Wellingen ernannt worden.

Öffentliche Stadtverordnetenversammlung.

13. Vermietung von Lokalräumen. Die Lokalräume im Schloß- und Viehhofe ist an die Reichher-Gesellschaft hier für die jährliche Miete von 4000 M. vermietet. Der Magistrat hat beschlossen, die Miete mit Wirkung ab 1. Januar 1915 auf jährlich 4500 M. zu erhöhen. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dieser Erhöhung zu. — Berichterstatter Stadtb. D e h n e r.

14. Abnahme der Margaretenstraße. Unter dem 20. und 24. Oktober 1913 haben die städtischen Körperschaften die Aufhebung der Vorarbeiten in der Margaretenstraße entlang den Feuerwehrgesellenwohngebäuden Grundflächen Nr. 5 und 6 beschlossen. Die Eigentümerin des Grundstücks Margaretenstraße Nr. 5, die städtische Gemeindefabrik, hat sich gegen die Grundstückübertragung einmündig erklärt. Mit der Einverständigen ist verhandelt worden. Sie hat sich mit einem etwas abgeänderten Plane einverstanden erklärt, allerdings unter einigen Voraussetzungen. Derartige Zugeständnisse können jedoch bei Befreiung von Grundsteuer prinzipiell nicht gemacht werden. Ammerich ist es unbenötigt, die Kündigungsfrist der Kaufverträge zu erhöhen, wie die Einverständigen es wünscht. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt sich in Abänderung des entgegenstehenden früheren Beschlusses mit der abgeänderten Grundfläche einverstanden. — Berichterstatter Stadtb. C o m m e r.

15. Anlegung von Zeppelinfeldern Satz Nr. 42/44. Die städtische Zeppelinfeld-Bauordnung führt auf ihrem Grundriss Satz Nr. 42/44 einen Neubau auf. Es besteht, vor dem Eingang auf Bürgersteigterrasse in 100 Meter Breite 4 Stufen zu legen. Bedeutend hiergegen sind bei der großen Breite des Bürgersteigs und, da die Stufen in dem für den öffentlichen Verkehr nicht in Frage kommenden Mittel bezogen werden sollen, nicht geltend zu machen. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt sich damit einverstanden, daß der städtische Zeppelinfeld-Bauordnung die Antragsnahme des Bürgersteigterrasse in der angegebenen Breite gegen Zahlung einer jährlichen Mietentgeltsumme von 5 M. und unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs gestattet wird. — Berichterstatter Stadtb. B r e h m e r.

16. Grundstücke für Befreiung der Zeppelinfelder an höheren Schulen. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, daß von jetzt ab die Direktoren und Lehrer an unseren höheren Schulen dieselben Befreiungsscheine wie an den städtischen Anstalten erhalten. Um zu erreichen, daß unsere höhere Mädchenschule als solche anerkannt wurde, haben die städtischen Körperschaften am 22. September 1909, 8. Februar 1910 und 21. Februar 1910 beschlossen, daß nach B. V. 33 der allgemeinen Bestimmungen über die höheren Mädchenschulen vom 18. August 1908 die Gehaltsätze der Direktoren, akademischen Belehren und Belehren unterer höheren Mädchenschulen wie an den städtischen Anstalten zu bemessen sind. Es müssen deswegen die Veranschlagungen der genannten Lehrer und Belehreninnen folgende Bestimmung erhalten: „Das Dienstverhältnis regelt sich nach der an den städtischen höheren Mädchenschulen jeweils geltenden Befreiungsordnung.“ Mit dieser Bestimmung sind die Direktoren, die Belehren und Belehreninnen des Neuenhofs zu gleicher Zeit und in derselben Weise das Gehalt zu erhöhen, wenn der Staat an den Neuenhofs eine Gehaltsaufbesserung gewährt. In den Veranschlagungen der Direktoren und Lehrer an den höheren Anstalten aber nicht. Es soll das ihm nach dem Beschlusse der Stadtverordnetenversammlung der Leiter und Lehrer der höheren Unterrichtsanstalten vom 5. Juni 1909 zuzehende Dienstverhältnis bestehen.“ Wenn die Direktoren und Lehrer an den städtischen höheren Schulen eine Gehaltsaufbesserung bekommen, bedarf es demnach erst eines Gemeindefestbeschlusses, ehe die Direktoren

und Lehrer unserer höheren Anstalten an der Aufbesserung teilnehmen. Es muß aber doch als ausgeschlossen gelten, daß wir an den höheren Anstalten den Direktoren und Lehrern ein niedrigeres Gehalt zahlen als an dem Neuenhofs und es wird deswegen gebeten, dem vorliegenden Beschlusse zuzustimmen. Durch die Annahme des Antrages erwärmen die Stadt keine anderen Verpflichtungen, als diese festzulegen. — Berichterstatter Stadtb. D e h n e r.

17. Entlastung der Rechnung über die Abfallanlage des Schlachthofes. Der Magistrat legt die Abrechnung über den Spezialtreib „Limbo der Ammoniak-Abfallanlage und teilweise Unterhaltung des Wäginneuhofs im Schlachthof“ zur Prüfung und Entlastung vor. Die Entlastung wird erteilt. — Berichterstatter Stadtb. K e n n e r.

18. Nachbewilligung des Wasserwerks. Der Magistrat beantragt, bei dem Etat des Wasserwerks auf Kap. VI, h. 60, für Lager und Verfallart 83 000 M., aus den zu erwartenden Ueberflüssen des Jahres nachzubewilligen. Die Ueberflüsse sind nur eine formale und bedauerlich eingetretene, daß die erheblichen Materialerlöse für die außer dem Etat bewilligten Straßenleistungen u. a. auch die Höhe für den 800er Druckfestigkeit zwischen den beiden Wasserwerken durch die Lagerverwaltung erfolgt sind und auf Kap. VI berechnet werden mußten. Nach Berechnung der verschiedenen Möglichkeiten findet der Ausgleich durch das Nachtragskonto statt. Dieser Nachtragskonto stehen entsprechende Maßnahmen mit dem gleichen Kapital gegenüber. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem zu. — Berichterstatter Stadtb. B r e h m e r.

19. Nachbewilligung für den Schloß- und Viehhof. Einige Positionen der Etats des Schlachthofes und des Viehhofes für Rechnungsjahr 1913 bedürfen der Vertikung. Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt zur Vertikung des Schlachthof-Etats 3800 M. und zur Vertikung des Viehhof-Etats 130 M., zusammen 3930 M., zu zahlen bei im laufenden Rechnungsjahre zu erwartenden Ueberflüssen nach. — Berichterstatter Stadtb. D a n i e l.

20. Berechnung der Kosten für die Abwasserleitung nach Südbach. Der Magistrat hat unter dem 16. Dezember v. J. beantragt, behufs Vertikung einer Abwasserleitung für die Wäginneuhofs-Abwasserleitung 103 000 M. aus der Anleihe von 1910 a conto des städtischen Elektrizitätswerkes zu bewilligen. Die Stadtverordnetenversammlung hat auch diese Bewilligung durch Beschluß vom 22. desselben Monats ausgeprochen, sich aber dabei eine erneute Prüfung der Frage vorbehalten, ob die Verrechnung des Betrages zu Kosten des Elektrizitätswerkes über die Kosten der Stromabgabe zu erfolgen hat. Hierbei Entschiedenheit herbeizuführen, ist der Zweck dieser Vorlage. Der Magistrat selbst stellt auf der Frage nach auf dem früher eingenommenen Standpunkt, daß die erste Alternative gerechtfertigt ist. Daß der Strom für die städtischen Stromabgaben vom Elektrizitätswerk geliefert werden soll, ist von vornherein Absicht der Stadtverordnetenversammlung und für sie sogar zu einem der Hauptmotive für die Erwerbung der städtischen Stromabgabe geblieben. Naturgemäß besteht aber der Stromlieferant auch die zur Leistung erforderliche Anlage. Nach diesem Prinzip ist auch bei Anschluß der ehemaligen städtischen Stromabgabe an das Elektrizitätswerk zu verfahren. In dem letzteren die Anschlußkosten von etwa 60 000 M. durch Gemeindefestbeschlüsse zu übernehmen und gern übernommen hat. Daß eine gleiche Abhilfe hinsichtlich der städtischen Stromabgaben bei Genehmigung der Wäginneuhofs Linie innewohnend haben muß, ergibt der Umstand, daß unter den hier für bewilligten und der Anleihe für Stromabgabe durch das städtische Elektrizitätswerk kein Fernweg für Stromzuführung enthalten ist. Wenn jetzt dagegen eingewendet wird, daß ein entgegengelegter Standpunkt deshalb gerechtfertigt ist, weil der frühere Anschluß dem Elektrizitätswerk Vorteil gebracht habe, der neuere aber solchen Vorzügen beraubt, so übersieht man, daß dieser Vorteil gegenüber dem oben bezeichneten Prinzip ist. So wenig wie die städtischen Stromabgaben gestattet werden wird, ihren Strom von der Stadtbahn oder einer Ueberlandzentrale zu entnehmen, so wenig kann von ihr verlangt werden, die Kosten für eine Stromabgabe zu übernehmen, über welche sie selbst keine Verfügung besitzt, die vielmehr im alleinigen Eigentum und Betrieb des Elektrizitätswerkes steht. Die Gemeindefestbeschlüsse für das einzelne Regelpieler hier unzulässiger eine Rolle, als jenseitig nur ein Teil des Gehens ist und in diesem Fall die Gewinne und Verluste der beiden in Frage stehenden Werke ausgleichen. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt sich demnach, daß die für die Abwasserleitung nach Südbach bewilligten Kosten von 103 000 M. a conto des städtischen Elektrizitätswerkes berechnet werden. — Berichterstatter Stadtb. C o l b e r g e r.

21. Vertikung der Sines des Schmidt'schen Regenfonds. Der Magistrat hat beschlossen, die Sines des Schmidt'schen Regenfonds für 1913 wie folgt zu verteilen: Marthabaus 300 M., Verein für kirchliche Armenpflege zu St. Georgen 200 M., Wöhrnerinnen-Unterstützungsverein 200 M., Herberge zur Heimat 200 M., Christuswege Halle des Deutsch-evangelischen Gottesdienstsvereins für die von ihm errichtete Arbeiterkolonie 120 M., Verein für Volkswohl Mt. V. (Niederstraße) 100 M., zusammen 1120 M. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt diesem Beschlusse zu. — Berichterstatter Stadtb. B o r g e s.

22. Nachbewilligung für die Gas- und Wasserwerke. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Sines des Wasserwerks folgende Nachbewilligung aus den zu erwartenden Ueberflüssen des Rechnungsjahres aus: a) 300 M. a conto der Position I A b 3 (Reifekosten und Straßenabrechnung), b) 4000 M. a conto der Position II 2 (Unterhaltung des Rohrnetzes). Die Begründung ist vorgelegt worden. — Berichterstatter Stadtb. B r e h m e r.

23. Eingabe um Unterstüfung der Sealebahnfährt. Ein Gesuch des Dampfseilfährtes Amt D e m e r e r um Unterstüfung seines Dampfseilfährtes-Interesses und den Unterstüfung seiner Erzeugung überweisen. — Berichterstatter Stadtb. B r e h m e r.

24. Nachbewilligung für die Straßenreinigung. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, aus Kap. XX 12 des Stämmerei-Gehaltsplans für die dieser Behörde bezugsberechtigten ist, aus den Ueberflüssen des laufenden Rechnungsjahres 500 M. a conto Kap. XIV B 26 (Gel- und Wasserwerk) für die öffentlichen Ueberflüssen (Anlagen) nach. Die Begründung ist vorgelegt worden. — Berichterstatter Stadtb. D e h n e r.

25. Nachbewilligung für die Straßenbahn. Durch die genehmigte Umänderung der beiden Straßenbahnlinien wurden im Laufe des Rechnungsjahres 1913 Materialerlöse von 200 000 M. an Schienen, Weichen usw. im Betrage von fast 200 000 M. erforderlich. Das Material mußte sofort bezahlt werden. Die im Konto-fortentrichtung seitens der Straßenbahn für die Stadtkaufleute bezogenen Gelder reichten zur Deckung dieser außerordentlichen Ausgaben nicht aus, weshalb eine der Stadtkaufleute zu vergrößerter Schuld entfiel. Diese wurde zunächst durch die aus der Anleihe zum Limbo bewilligten Gelder nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden, weil während des Jahres die Abrechnung und Verteilung der Sines auf Etat und Anleihe nicht möglich war. Am Laufe des Rechnungsjahres 1913 entstanden daher bis Ende Dezember 2002,63 Mark Sines, die mangels verfügbarer Mittel bei der 1913 V 3 Umänderung des Rechnungsjahres 1913 nicht ausgedient werden,

Heer und Flotte.

Königlich Preussische Armee.

Beräuberungen im aktiven Bereich.

Berlin, 22. März 1914. In Generalen der Infanterie...

Der Charakter als Generalleutnant besteht...

Zu Generalmajoren befördert: der Oberst...

Zu Generalmajoren befördert: der Oberst...

Zu Generalmajoren befördert: der Oberst...

Zu Generalmajoren befördert: der Oberst...

Zu Generalmajoren befördert: der Oberst...

Zu Generalmajoren befördert: der Oberst...

Zu Generalmajoren befördert: der Oberst...

Zu Generalmajoren befördert: der Oberst...

Zu Generalmajoren befördert: der Oberst...

Zu Generalmajoren befördert: der Oberst...

Zu Generalmajoren befördert: der Oberst...

Zu Generalmajoren befördert: der Oberst...

Zu Generalmajoren befördert: der Oberst...

Zu Generalmajoren befördert: der Oberst...

Zu Generalmajoren befördert: der Oberst...

Zu Generalmajoren befördert: der Oberst...

Zu Generalmajoren befördert: der Oberst...

Zu Generalmajoren befördert: der Oberst...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Reg. Wehlar, * Berner, auf Oberstl. d. Inf. Regts. 16...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Regts. 147, * v. Buchwaldt b. Stab d. Inf. Regts. 75...

Feine Offiziers-Uniformen G. Assmann, nach Maß. Lager sämtlicher Militär-Effekten. Halle a. S., jetzt im Neubau Grosse Ulrichstrasse 49.

